

	<p>Objekt: Domitianus</p> <p>Museum: Münzkabinett Geschwister-Scholl-Straße 6 10117 Berlin 030 / 266424242 ikmk@smb.spk-berlin.de</p> <p>Sammlung: Antike, Römische Kaiserzeit</p> <p>Inventarnummer: 18231979</p>
--	--

Beschreibung

Oben gelocht und vergoldet. Auf der Vorderseite eine quadratische Vertiefung.

Vorderseite: Kopf des Domitianus mit Lorbeerkranz nach r.

Rückseite: Minerva steht in der Vorderansicht, den Kopf nach l. gewandt. Sie hält in ihrer r. Hand eine sie bekränzende Victoria und im l. Arm ein Zepter. Zu ihren Füßen r. ein Rundschild.

Gelocht: Absichtlich angebrachtes Loch (oder mehrere) zur Befestigung an einem Gehänge oder einer Unterlage. Im Falle von Papiergeld häufig Lochung zum Zeichen der Entwertung.

Vergoldet: Mit Goldüberzug. Nachträgliche Behandlung eines Einzelobjektes, Vorgang gehört nicht zum normalen Herstellungsprozess.

Einrieb: Einrieb mit einem Objekt undefinierter Form, meist in Form einer groben Scharte, u. a. zu Prüfzwecken an Münzen angebracht. Auch nachträgliche Verletzungen, z. B. durch Pickelhieb beim Bergen/Auffinden des Objekts.

Grunddaten

Material/Technik:

Silber; geprägt

Maße:

Gewicht: 3.19 g; Durchmesser: 18 mm;
Stempelstellung: 6 h

Ereignisse

Hergestellt wann 82 n. Chr.
wer

wo Rom

Beauftragt wann
wer Domitian (51-96)
wo

Wurde wann
abgebildet
(Akteur)
wer Domitian (51-96)
wo
[Geographischer wann
Bezug]
wer
wo Italien

Schlagworte

- Antike
- Denar (ANT)
- Gegenstempel, Erosionen u.a
- Gott
- Herrscher
- Münze
- Porträt
- Römische Kaiserzeit
- Silber

Literatur

- BMCRE II 303 Nr. 25.
- RIC II-1² Nr. 99..